
Zu "Es muss endlich vorwärts gehen" vom 20. September

Der HGV hat sich drehen lassen

Es ist erstaunlich und bedauerlich zugleich, wie sich der Handels- und Gewerbeverein von Ebersbach inzwischen instrumentalisieren lässt von der "interfraktionellen Vereinigung" des Gemeinderats um Frau Kreisinger und Herrn Bühler, die zu dieser Veranstaltung sogar noch den früheren Ebersbacher Arnold Leinweber aus dem Schwarzwald reaktiviert hatten. Wie sehr sich der HGV in seiner Ansicht inzwischen gedreht hatte oder drehen lassen hat, zeigt folgendes Zitat aus der Sitzungsvorlage des Ebersbacher Gemeinderats vom 15. Mai 2006 zur Städtebaulichen Neuordnung des Kauffmann-Areals: "Über die vorliegenden Plankonzepte hinaus, hat der Handels- und Gewerbeverein Ebersbach keine weiteren neuen Anregungen in den Entwicklungsprozess eingebracht. Angesichts der Entwicklungstendenzen im Dienstleistungsgewerbe geht man nicht mehr von der Notwendigkeit eines größeren Einkaufszentrums im Kauffmann-Areal als Publikumsmagnet für die Innenstadt aus. Gefragt sei eher eine sinnvolle Mischung aus kleinflächigen, spezifischen Dienstleistungen, Praxen, Gastronomie und Wohnen. Eine überschaubare Parkfläche im Blockinnenbereich steht ebenfalls nicht im Widerspruch zu den Vorstellungen des HGV."

Man hat also noch vor zwei Jahren einen ähnlichen Standpunkt vertreten wie heute das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal. Denn diese überschaubare Parkfläche (also einen Park) und nicht ein Parkplatz sind auch unser Ziel. Außerdem sieht es die Mehrheit des HGV wohl auch nicht ganz so dramatisch wie der Vorsitzende, denn zu der Versammlung waren nur etwa ein Viertel der Mitglieder erschienen. Außerdem gab es wohl in dieser Versammlung sehr kontroverse Diskussionen. Dr. Martin Hafner, Ebersbach

Erscheinungsdatum: Dienstag 23.09.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)